



IT-Servicezentrum
■ ■ Universität Augsburg

Das IT-Servicezentrum an der Universität Augsburg

24.9.2009 | Dr. Markus Zahn, Universität Augsburg



- Die Universität Augsburg im Überblick
- ITS - Das IT-Servicezentrum der Universität Augsburg
- Struktur des ITS
- ITS-Projekte im Förderzeitraum
- Ergebnisse und praktische Erfahrungen



Die Universität Augsburg im Überblick

- gegründet als Reformuniversität: 1970
- Studierende: ca. 15.000
- Absolventen: ca. 2.500
- Professorinnen und Professoren: ca. 150
- Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: ca. 600
- Wissenschaftsstützendes Personal: ca. 550
- 7 Fakultäten
 - KTHF, Phil-Hist, Phil-Soz (50% der Studierenden)
 - WiWi, Jura (35% der Studierenden)
 - MNF, FAI (15% der Studierenden)
- 7 Zentrale Einrichtungen



- Aktuelle Herausforderungen erfordern IT-Unterstützung:
 - Studienreform
 - Exzellenzinitiative
 - Studierendenzuwachs
 - neue Mediengeneration von Studierenden
- Aber Stand 2003:
 - keine übergreifende IuK-Planung
 - IuK-Dienste durch verschiedene Einrichtungen konzipiert und erbracht
 - individuelle Insellösungen
 - uneinheitliche Systemlandschaften
 - sehr knappe Ressourcen

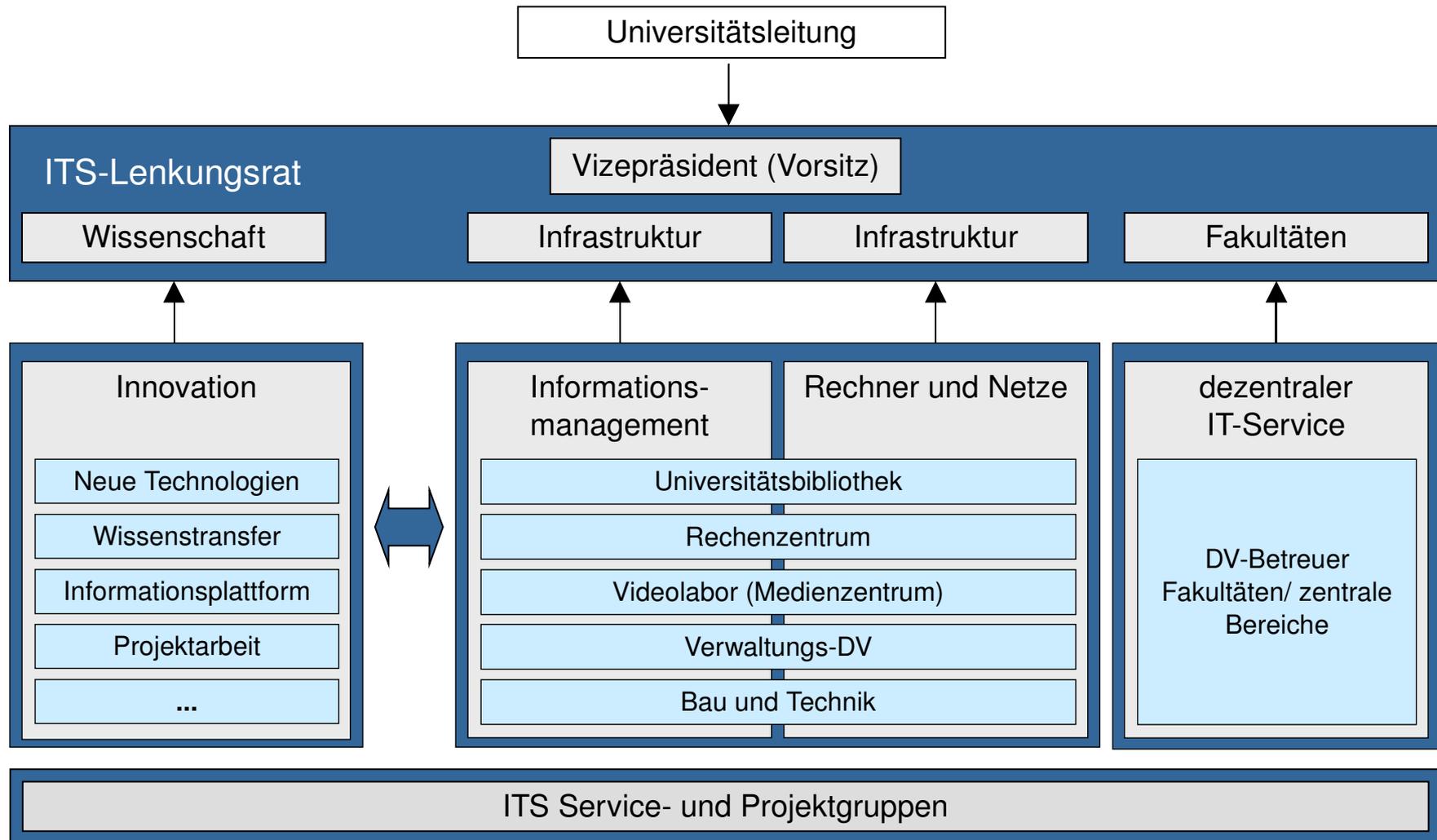


Ziele bei der Gründung des IT-Servicezentrums

- IuK-Führungskompetenz schaffen
 - IuK-Verantwortung bei der Universitätsleitung
 - Lenkungsrat übernimmt Entscheidungskompetenz
 - übergreifende IuK-Strategie und -Planung
 - Innovation strategisch vorantreiben
- vorhandene Ressourcen optimal einsetzen
 - Kompetenzen bündeln
 - Betrieb optimieren
 - bereichsübergreifend handeln
 - Fakultäten, Wissenschaftler und Studierende einbeziehen

- bindet alle Einrichtungen mit IuK-Funktion ein
 - Rechenzentrum
 - Verwaltungs-DV
 - Bibliothek
 - DV-Betreuer der Fakultäten
 - Video-/Medienlabor
 - Referat Bau und Technik
- Anschubfinanzierung von 2006 bis 2009 durch Universität und DFG
 - € 600 000.– / Jahr durch Universität
 - € 500 000.– / Jahr durch DFG-Förderinitiative „Leistungszentren für Forschungsinformation“

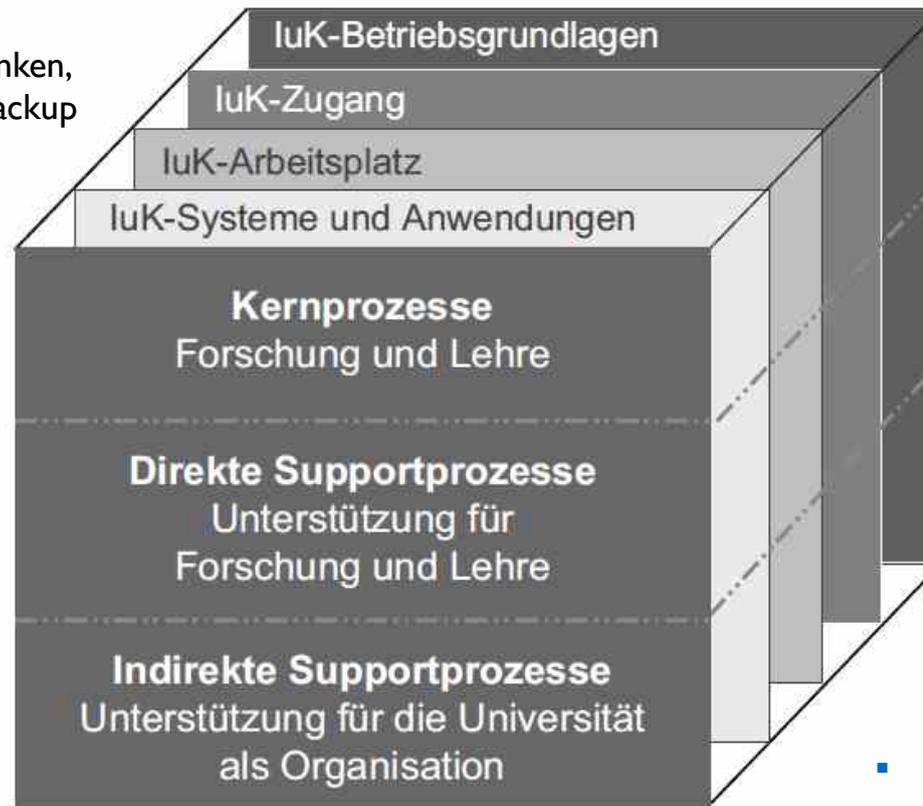
Organisationsstruktur des ITS



Analyse: Prozesse und deren IT-Unterstützung

- **luK-Betriebsgrundlagen**

- Netzdienste
- Betriebssysteme, Speichersysteme, Virtualisierung
- Lizenzserver, Datenbanken, Campus-Filesystem, Backup



- **luK-Zugang**

- Identity-Management
- Authentifizierungsdienste
- Namens- & Verzeichnisdienste

- **luK-Systeme und Anwendungen**

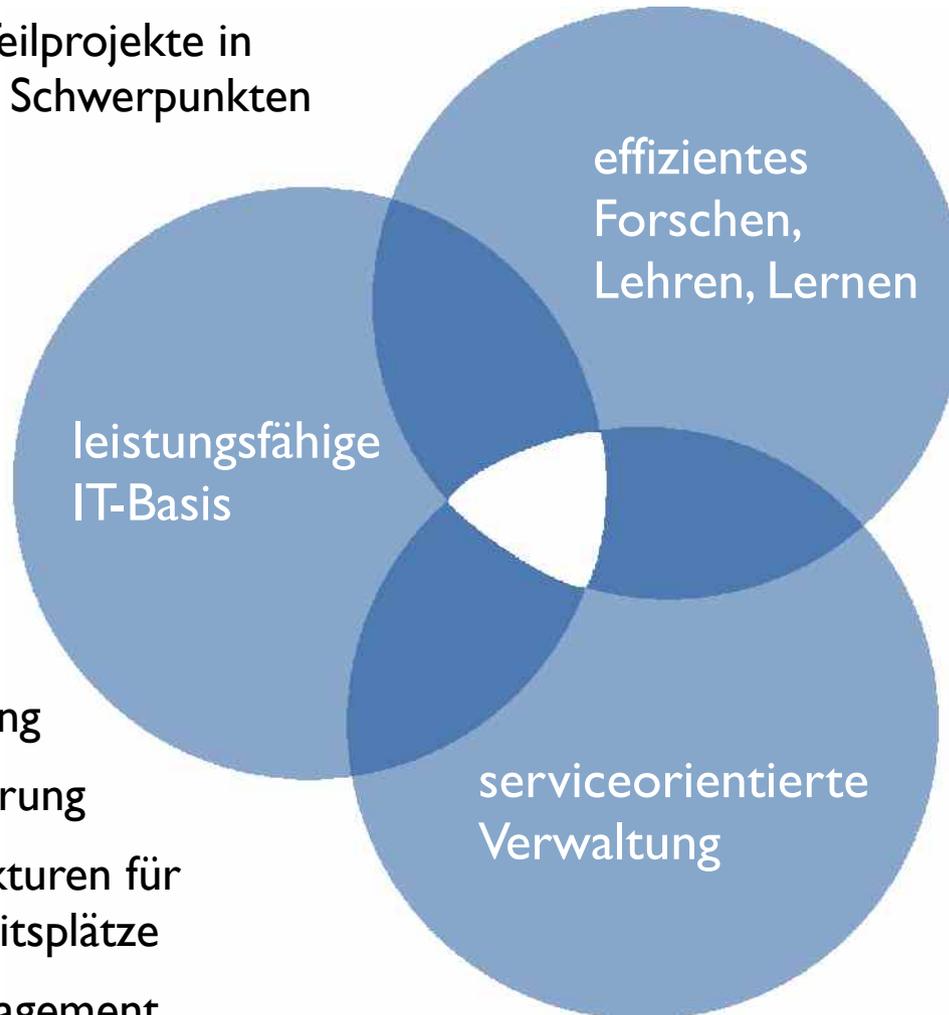
- Lehr- und Lernplattformen
- Dokumenten-Management

- **luK-Arbeitsplatz**

- Beschaffung (Hard- & Software)
- Installation
- Betrieb und Support

Inhaltliche Gliederung in drei Cluster

Neun inhaltliche Teilprojekte in drei thematischen Schwerpunkten



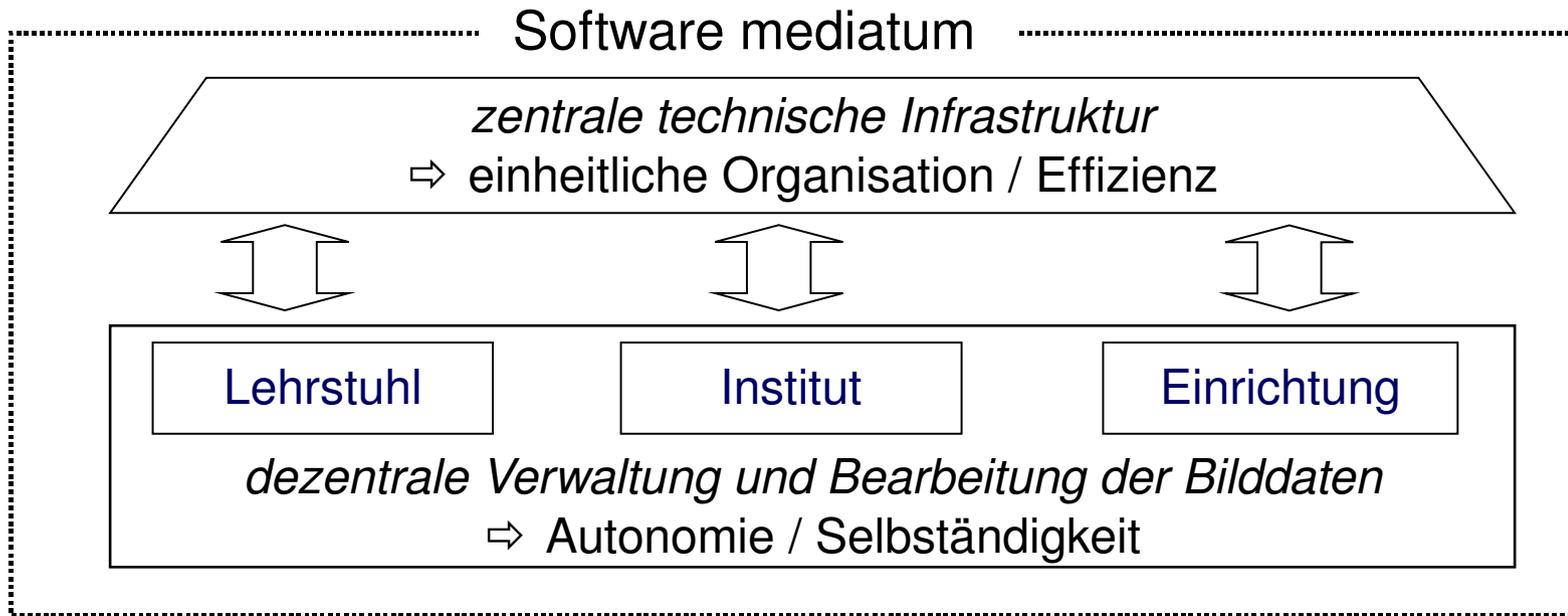
- Konsolidierung
- Rezentralisierung
- Supportstrukturen für Rechnerarbeitsplätze
- Identity-Management
- Campus-Filesystem

- AV-Mediendienste
- Digicampus
- eLearning-Umgebung zum wissenschaftlichen Arbeiten
- Medien- & Publikationsserver

- Online-Angebote für Studierende
- Dokumenten-Management-System
- Raum- & Hörsaalvergabe
- eBestellprozess

Effizientes Forschen, Lehren & Lernen

Medienserver: Verwaltung digitaler Bildmaterialien



- **Nachnutzung mediatum**
- **Kooperation zwischen Bibliothek und Professur PvS**
- **gezielte Erweiterungen nach Benutzerfeedback**
- **Rückfluss in mediatum**



Digicampus: Integrierte Lehr- und Lernplattform

- virtueller Lern- und Arbeitsplatz
- Verwaltung von Lehrveranstaltungen
 - > 12.000 Nutzer
 - > 1.000 Kurse und Veranstaltungen
- integriert Kernfunktionen etablierter Systeme als Bausteine
 - Stärken der Systeme kombinieren
 - einfache Pflege der Bausteine
- strukturiert Lehr- und Lernorganisation
- bereichsübergreifende Abstimmung



Digicampus = einheitliche Benutzeroberfläche (Proxysystem)

Verwaltung:
HIS-Teilsysteme
bzw. HISinOne

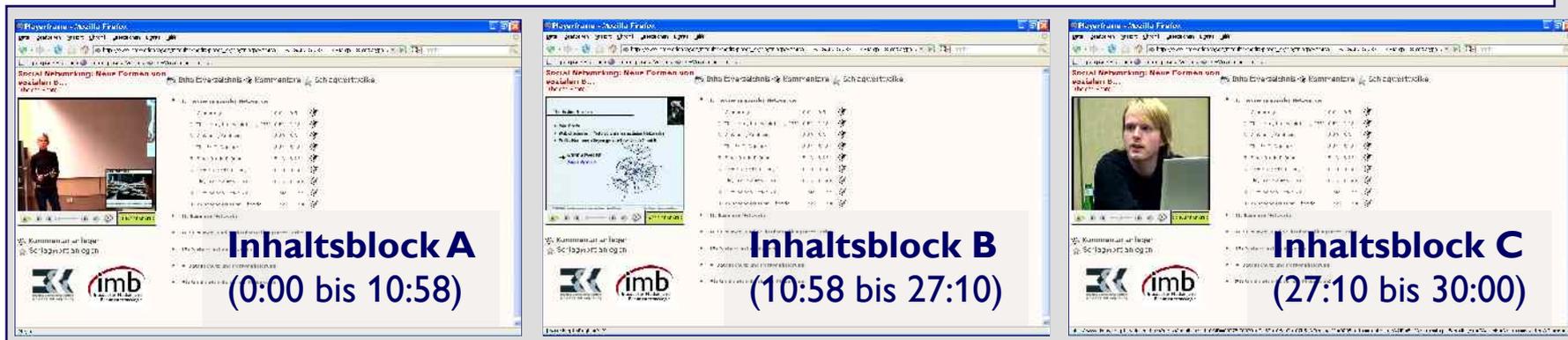
Prüfung:
STUDIS
(FlexNow!)

Präsenzlehre:
Stud.IP
(Basis LMS)

E-Learning:
Drupal, Moodle
MediaWiki

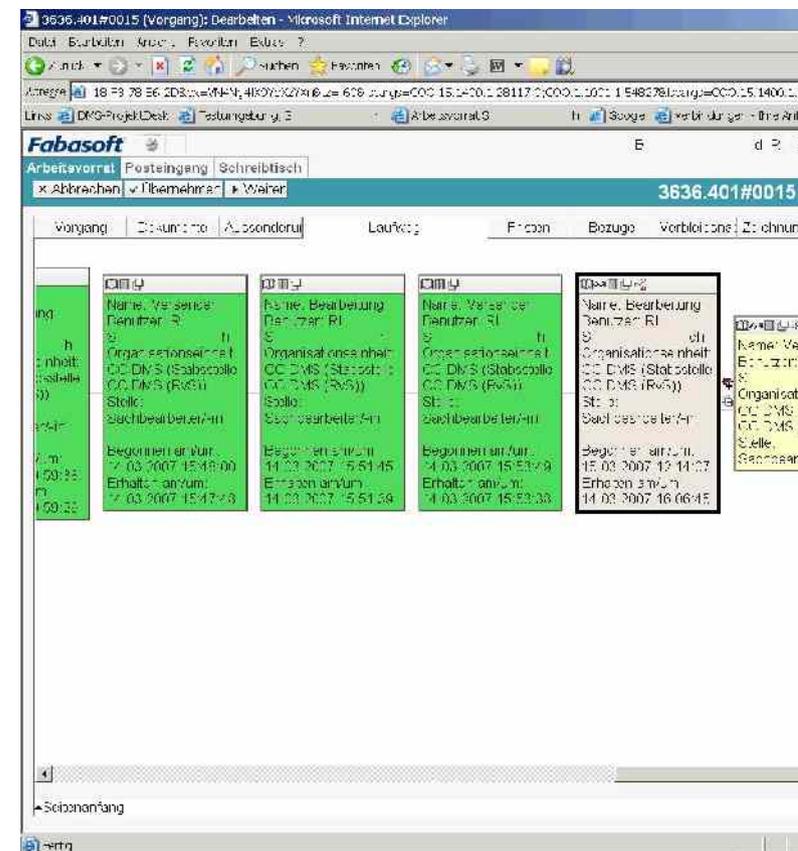
Bibliotheksdienste
OPAC, OPUS, ...

- an der Lernforschung orientiertes Dienstleistungsangebot
 - Audio-/Video-Übertragung
 - Erstellung interaktiver audiovisueller Veranstaltungsdokumentationen
 - zentraler Betrieb und Service (Struktur)
 - individuelle Ausgestaltung der Informationen (Kooperation)
 - Integration in Digicampus
- intensive Nutzung
- messbare Lernerfolge



Serviceorientierte Verwaltung

- Einführung eines Dokumenten-Management-Systems
 - Projekt ELDORA mit den Universitäten Bamberg, Bayreuth und TUM
 - Produkt *fabasoft*
 - Pilot-Implementierung in Augsburg
- implementierte Anwendungsfälle
 - Archivierung von Buchungsbelegen
 - Anbindung an HIS-FSV
- geplante Anwendungsfälle
 - Dokumenten-Workflow HiWi-Einstellung
 - Dienstreiseanträge und -abrechnungen
- strukturiert die Zusammenarbeit



Leistungsfähige IT-Basis

E-Mail-Services aus einer Hand

- Zusammenführung zu einem Mail-Cluster (Rezentralisierung)
- universitätsweites Webmail-System
- begleitende Anti-Spam- & Anti-Phishing-Maßnahmen (sehr erfolgreich)
- Versand großer Dateien mittels Austauschdienst Megastore
- strukturierter Betrieb, kooperative Pflege der Daten
- Win-Win-Situation für Nutzer und Betreiber



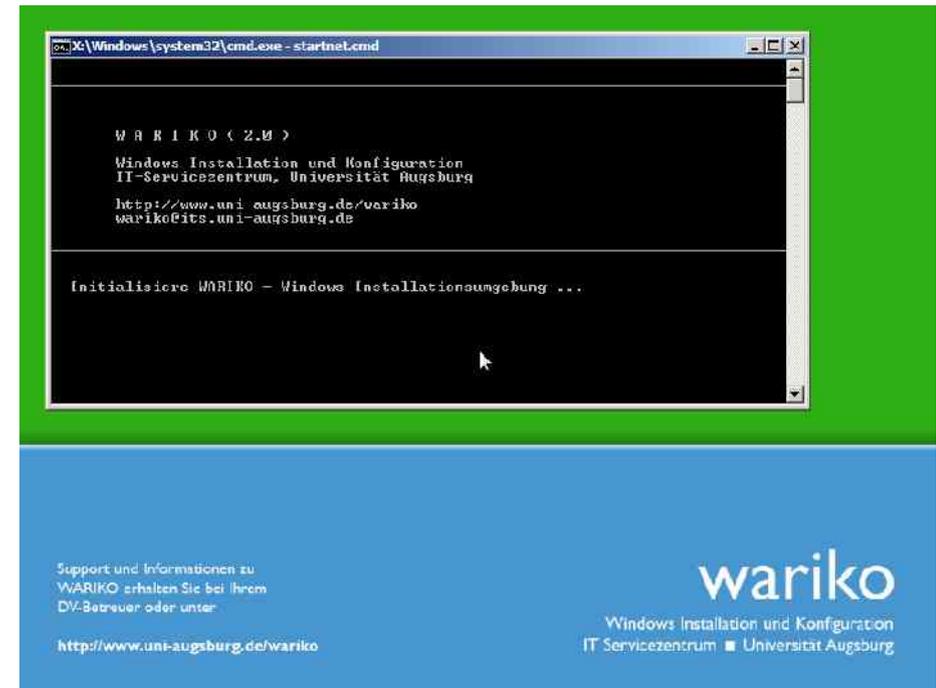
- Verwaltung digitaler Identitäten für alle Universitätsangehörigen
- Grundlage *aller* personalisierten, universitätsweiten IT-Dienste
- hochschulübergreifende Zusammenarbeit zukünftig über DFN-AAI
- in Kooperation mit der DAASI GmbH
- modularer Aufbau
- Anbindung an HIS-SOS, VIVA (kommt) und Gäste-VZ
- Datenmodell auf das Wesentliche reduziert
- bildet Struktur
- erfordert Kooperation

The screenshot shows a web browser window titled "Gästerverwaltung der Universität Augsburg" in Mozilla Firefox. The address bar shows "https://admin.uni-augsburg.de/gaestef". The page header includes the University of Augsburg logo and the text "RZ-Benutzerkennungen für Gäste". Below the header, there is a search form with fields for "Vorname", "Nachname", and "RZ-Kennung des/der Verantwortlichen", along with a "Status" dropdown menu and a "Suchen" button. Below the search form, there is a table with the following data:

Name	GastBeginn	GastEnde	Gastart	Einrichtung	Status	Frozen
Louis Armstrong	16.09.2009	01.10.2009	Referent	Banc	ok	
Arthur Lilakey	16.09.2009	01.10.2009	Kursteilnehmer	Banc	ok	
Ray Charles	16.09.2009	01.10.2009	Kursteilnehmer	Banc	ok	
Miles Davis	16.09.2009	01.10.2009	Lehrbeauftragter	Banc	ok	

Arbeitsplatz-Installation und Konfiguration: WARIKO

- standardisierte Betriebsumgebung für Windows-Arbeitsplätze
- in mehreren Ausbaustufen
 - vollautomatische Grundinstallation
 - CIP-Installation (strikt reglementiertes Umfeld)
 - individueller Arbeitsplatz
- sicher, zuverlässig, reproduzierbar
- zukunftssicher (Windows XP, Windows Vista, Windows 7)
- Parallelprojekt für Debian/Ubuntu-Linux
- Hard- & Software über Rahmenverträge & Ausschreibungen
- schafft Struktur und Kooperation



Ergebnisse und praktische Erfahrungen

- gute, produktive Zusammenarbeit
 - zwischen Serviceeinrichtungen, Wissenschaftlern und Studierenden
 - trotz (oder gerade wegen?)
 - unterschiedlicher Organisationsstrukturen
 - unterschiedlicher Denk- und Arbeitsweisen
 - unterschiedlicher Blickwinkel
- Akzeptanz und Durchsetzungskraft durch komplette Servicepakete
- Neue Systeme: spezialisierte Bausteine anstatt Monolithen
 - Einsatz weit verbreiteter Produkte und Technologien
 - Beschränkung der Systeme auf Ihre Kernfunktionalität
 - kombiniere die Stärken der Systeme

- Lenkungsrat
 - koordiniert bereichsübergreifend
 - initiiert auf Basis der Anforderungen gezielt
 - Projekte mit strukturierendem Charakter
 - Projekte mit kooperationsförderndem Charakter
 - direkte Einbindung in die Universitätsstrategie durch Vizepräsidenten
- DFG-geförderte Leitprojekte entfalten wie gewünscht
 - Struktur
 - Kooperation
 - Wissenschaft, Serviceeinrichtungen, Studierende
 - IuK-Anbieter und -Nutzer
 - Strukturen und Kooperationen durch Servicegruppen verstetigt

- übergreifende IuK-Planung
- wesentliche IuK-Dienste gemeinsam konzipiert und durch Servicegruppen erbracht
- nurmehr wenige, kleinere Insellösungen
- vereinheitlichte Systemlandschaften
- immer noch sehr knappe Ressourcen
- aber: optimiert eingesetzt

